



Süddeutscher Cup & Dirt Comp

FETTER Text + Fotos: Marcus Beckedahl
ABSCHLUSS IN AICHWALD

AICHWALD IST EIN KLEINES, VERSCHLAFENES DORF AUSSERHALB VON STUTTGART. HIER SCHLIESST DER EDEKA-SUPERMARKT AM SAMSTAG NOCH UM 13 UHR STATT UM 20 ODER GAR 22 UHR.

Vor Jahren gab es zwischen all den Weinbergen und Apfelbaumplantagen schon mal eine BMX-Race-Strecke. Diese war lange Zeit wie viele Race-Strecken in Deutschland vernachlässigt worden. Die anliegende Minirampe wurde ebenfalls schon seit langem nicht mehr renoviert. Vor nun fast zwei Jahren taten sich dann ein paar Mountainbiker und BMXer mit einigen der alten Racer zusammen und gründeten den BSC Aichwald. Sie bauten eine neue Race-Strecke auf und holten sich dirt-erfahrene Stuttgarter, um neben der 4Cross-Strecke auch Trails aufzubauen. Nach einem Einweihungs-Jam Anfang des Jahres sollte dann am 15./16. September der erste große Event starten: das Finale des Solid Cup plus ein Trails Contest am Samstag. Dazu wurde in monatelanger Vorarbeit noch ein ordentliches Rahmenprogramm mit Stuttgarter Rockbands für den Samstagabend aufgestellt. Zusätzlich wurden noch Aussteller und zwei Lkw als Tribüne organisiert. Mit anderen Worten: Ein paar Leute haben sich richtig ins Zeug gelegt, um einen echt fetten Event aus dem Boden zu stampfen. Insgesamt kann man sagen, es war ein geniales Wochenende und nicht nur ein Rennen mit Dirt Jump Contest!

Aber nun zum Wettbewerbsgeschehen. Am Samstag konnten die 4Cross-Piloten den ganzen Vormittag trainieren, was sie auch fleißig taten. Leider war die Größe des Starthügels begrenzt und somit konnte das Warm-up für den Dirt Contest erst im Anschluss beginnen. Der Mountainbike-Teil des Contests begann dann um 17 Uhr. Jeder hatte drei Runs plus ein paar Versuche für den Best Trick, der extra bewertet wurde. Gewonnen hat hier Patrick Schaller (endlich wieder fit), der für Aichwald auf den Marshmellow Jam in Berlin verzichtete. Zweiter wurde der Solingen-Local Tobias Jäger mit horizontalen No-foot Cancans, gefolgt vom Local Xandi, der die Trails mit aufgebaut hatte und sich mit Supermen und seinen ersten 3ern auf den dritten Platz schraubte. Auf Platz neun landete Christian Petriach, der ohne kleine Judging-Fehler aufs

Trepchen gekommen wäre. Beim Best Trick verteilten sich auf die Plätze eins bis drei Alex Musall, ein Rider namens „Dome“ und Patrick Schaller. Bis zur einsetzenden Dämmerung gab es dann noch den BMX-Teil des Contests zu bestaunen.

Das Abendprogramm war ziemlich amüsant. Für echt gute Musik sorgten die drei Bands Dawn, Strange in Stereo und Comecloser. Als dann die Red-Bull-Bar schließen wollte, versuchten ein paar besonders Durstige, dies noch hartnäckig herauszuzögern.

130 Fahrer mussten durch die Quali gesiebt werden. Es gab einige Verzögerungen, aber bis zum Finale lief alles wieder rund. Die ausgesprochen lange Strecke war gut gepflegt. Der erste Sprung war ziemlich groß und wurde nur von wenigen bewältigt. Der Rest der weit gehend flachen Strecke bestand aus verschiedenen Sprung- und Wellenkombinationen mit langgezogenen Anliegern dazwischen.

Während des Finales gab es einen EDV-Ausfall und es kam erneut zu einigen Verzögerungen. Ohne diese kleine Panne wäre es sicher ein perfektes Rennen gewesen. Aber auch dieses Problem haben die Jungs super gelöst.

Mit einer überzeugenden Leistung gewann in Kategorie 3 Christian Schäufele vor Marius Gabriel, Oliver Hoffmann und Jens Eiselt. Und bei den Damen siegte Steffie Teltscher, gefolgt von Jessica Schmulbach und Anna Börschig.

Die Plätze für das Finale der Elite-Klasse waren ebenfalls heiß umkämpft, in das Sascha Bigger-Vetsch, Alex Musall, Sigg Strohn und Tobias Tinkl einzogen. Am Ende siegte Zonenscheins Sascha Bigger-Vetsch vor Alexander Musall, der am Vorabend beim Dirt Contest den siebten Platz erreichte und ja den Best Trick Contest gewann, vor Sigg Strohn und Tobias Tinkl. In der Gesamtwertung dieser Kategorie 7 belegt Adrian Hanko Platz eins knapp vor Sascha Bigger-Vetsch. Sigg Strohn, Axel Flakowski und Andreas Schnaitter lagen auf den folgenden Plätzen ebenfalls noch sehr dicht beisammen.

Vielern Dank an die Organisatoren für ein echt gelungenes Wochenende! Und die zahlreichen Sponsoren sorgten für ordentliche Sachpreise bis Platz zehn des Dirt Contests, auch hierfür ein dickes Danke!

Alle Ergebnisse und die Gesamtplatzierungen findet ihr unter www.sueddeutscherdualcup.com.

ENDSTAND SOLID-SÜDDEUTSCHER CUP

KATEGORIE 1: KIDS JAHRGANG 1997 UND JÜNGER

1. Mario Armbruster, 2. Philipp Pautsch, 3. Julian Ganter

KATEGORIE 2: KIDS JAHRGANG 1996-1995

1. Fabian Galonska-Mangold, 2. Joel Thelen, 3. Timo Schmulbach

KATEGORIE 3: JUGEND JAHRGANG 1992-1989

1. Christian Schäufele, 2. Marius Gabriel, 3. Jens Eiselt

KATEGORIE 4: DAMEN

1. Steffie Teltscher, 2. Jessica Schmulbach, 3. Patricia Rupp

KATEGORIE 5: HERREN

1. Kai Christian, 2. Timo Pfeiffer, 3. Florian Kappes

KATEGORIE 6: MASTERS

1. Matthias Uez, 2. Thomas Moser, 3. Oliver Knoll

KATEGORIE 7: ELITE

1. Adrian Hanko, 2. Sascha Bigger-Vetsch, 3. Sigg Strohn

1 Nicht auf dem Podest, dafür mit Bild im Heft: Christian Petriach und sein X-up Flip

2 Ordentlich organisieren können sie – und dankbare Zuschauer sind sie auch, die Schwaben!

3 Alex Musall (#43) vor dem späteren Cup-Sieger Adrian Hanko (#29) und Luis Brethauer (#29)

4 Sascha Bigger-Vetsch (#35), Stefan Gabriel (#1), Andreas Schnaitter (#7) und Tobi Tinkl (#45) haben schon gut Meter gemacht, liegen aber immer noch dicht beisammen. So gefällt es Fahrern und Zuschauern.